

Am Sonnabend den 26. Juni beginnt mein grosser  
**Sommer-Ausverkauf**  
 und bietet in diesem Jahre in Bezug auf Preiswürdigkeit der Artikel ganz besondere Vorteile.  
**Hönicke, am Leipziger Turm.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Kretafrage.



Die öffentliche Meinung Europas hatte sich bereits daran gewöhnt, die Frage der Abtretung Kretas von der Türkei als nahezu selbst zu betrachten. Seitdem ein griechischer Prinz und dann ein griechischer Exminister die Regierung der Minosinsel in tatsächlicher Unabhängigkeit geführt hatten, erlitten die Angehörigen Kretas zum Esmanenreich tatsächlich, wenn auch nicht völkerrechtlich, selbst und der Ansehens der Insel auf Griechenland, den die treffliche Volksvertretung so oft betretet hatte, für eine nahe Zukunft gelichtet.

Doch der Sieg der Anstärker hat das Selbstbestehen der Türkei gefährdet, und die neue Regierung dürfte unter feiner Bedingung bereit sein, wieder einen Teil des Reiches aufzugeben. Da andererseits die Hellenen die Erwerbung Kretas als eine heilige Sache ihres Volkes betrachten, könnte demnach nach dem beschlossenen Abzug der internationalen Befehlstruppen die diehantitrone Insel wieder zum Gegenstand und wohl auch zum Schauplatz blutiger Wirren werden.

die Wärme der letzten fünfzig Jahre im Mittel höher gewesen ist als vorher, so muß sich dies auch nachweisen lassen, sofern die vorhandenen Beobachtungsreihen zuverlässig und dazu geeignet sind. An ihrer Zuverlässigkeit und Genauigkeit ist wohl kaum zu zweifeln, dagegen genügt die Frage, ob solche Reihungen von Mittelwerten sich überhaupt für den vorliegenden Zweck eignen, eine etwas Bedenken.

Benutzt man die Temperaturmittel nach altem Schema in der Weise gewonnen, daß man täglich zwei- oder dreimal den Stand des Thermometers abliest, die Werte addiert und die Summe durch 2 oder 3 dividiert. Etwas genauer wird das Mittel noch durch stündliche Beobachtungen. Ansehen das, was man auf solche Weise gefunden hat, bedeutet nur den mittleren Stand der Temperatur, nicht aber die Wärmeenergie, auf die es doch bei allen meteorologischen Untersuchungen allein ankommt. Solange man in der Meteorologie auf der veralteten Methode der Thermometerbeobachtungen festhält, wird man bei vielen Untersuchungen nicht weiterkommen. Erst dann werden sich wichtige Fragen lösen lassen, wenn man die tägliche Wärmeenergie, gemessen in Kalorien, in Rechnung stellt. Erst bestimmter Ort kann nach der alten Methode in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein nahezu gleiches Temperaturmittel, beispielsweise 12,1 und 12,2 C, aufweisen und hat trotzdem in einem Jahre 60 000, im dem anderen 80 000 Kalorien pro Quadratmeter zugeführt erhalten, unter Umständen gar in dem Jahre mit niedrigerem Mittelwerte mehr als in dem Jahre mit höherem Mittelwerte. Unter Verwendung der Wärmekalorien-Mittel würde sich die Rechnung allerdings wesentlich anders gestalten, umjomehr, als dann noch viele andere Faktoren in Betracht kämen. Man darf deshalb erwarten, daß sich die Abhängigkeit des Gleichgewichtspunktes von der Wärmemenge sehr bestimmt nachweisen lassen wird, sobald man erst die Gesamtwärme-Einnahme des Landes im Sommer der Gesamtwärme-Abgabe im Winter gegenüberstellen kann; der sich unweifelhaft ergebende Unterschied der Wärmeenergie in einem Jahre wird dann das Maß für die Verringerung des Gieblinmens ergeben. Es wäre zu wünschen, daß Beobachtungen nach dieser Richtung hin, wenigstens an einzelnen Stellen, möglichst bald begonnen würden.

Gleichverrückung und Temperaturmittel.

In dem im Dezemberheft der „Met. Zeitschr.“ veröffentlichten Artikel über die von 1870 bis 1908 auf der letzten schweizerischen Naturforscherversammlung zu Glarus (1908) mitgeteilten Untersuchungen über die Beziehungen der Gleichverrückungen zu den Temperaturabweichungen nimmt jetzt A. Maurer Stellung. Unter Hinweis auf eine umfangreiche Abhandlung von C. Lang aus dem Jahre 1886 über den säkulären Verlauf der Witterung als Ursache der Gleichverrückungen in den Alpen macht er geltend, daß sich gegenüber der jehigen reichen Wärmungsperiode der Gleichverrückungen die Abweichungen der Sommertemperaturen von der normalen nur sehr armtlich martieren, da die positiven und negativen Abweichungen von den Sommermitteln kaum ein paar Zehntelgrade betragen. Ueberdies seien die Temperaturmittel der letzten einige Jahre keineswegs so hoch. Maurer gelangt zu folgendem Schlusse: „Mir scheint, mir wird tatsächlich noch weit davon entfernt, aus meinen jetzigen Vorentscheid zum Teil über ein halbes Jahrhundert zurückzugehen, homogenen Temperaturreihen die gegenwärtig seit nahe fünfzig Jahren konstantlich andauernde Wärmungsperiode anderer Alpengelecher irgendein augenfällig nachweisen zu können.“

eigentlich bei allen meteorologischen Untersuchungen höchst unzulänglich, ja geradezu unzuverlässige Methode der Rechnung mit langfristigen Temperaturmitteln in der Weise geübt hat. In solchen Fällen sind wichtige Arbeiten auf diese Weise losgerissen im Grunde verfallen, andere haben zu wenig überzeugenden Ergebnissen geführt, manche sogar haben das Gegenteil von dem bezweckt, was eigentlich bezweckt werden sollte. Es sei nur an die unabweisbaren Schwierigkeiten erinnert, die die Untersuchungen der Beziehungen zwischen den Temperatur-Mitteln und den Wärmestufen verurteilt, und die Dobe einigt zu dem unrichtigen negativen Resultate geführt haben. Mit Maurer halten wir daher die Verwendung der Temperaturmittel-Ketten zur Erklärung des Gleichverrückungsmaßes für durchaus unangezeigt. Trotzdem können wir als einzige Ursache der Rückgangsperiode, die — um mit Maurers Worten zu reden — seit Ende der fünfziger Jahre Millionen von Kubikmetern Eis verschwinden und Hunderte von Quadratkilometern Terrain frei werden ließ, nur eine geben die vorzutragende Erklärung: die Abnahme der Wärmeenergie, denn auch in dem Sinne, wie Maurer sich den Einfluß der Beschattung denkt, würde man immer wieder zu der Forderung einer größeren Wärmeeinwirkung zurückkehren müssen. Man hat also auf der einen Seite eine im Mittel wesentlich die frühere Wärme über-treffende Temperatur, auf der anderen Seite einen außer-gewöhnlich höheren Wert der Mitteltemperatur. Es besteht daher ein offensichtlicher Widerspruch, der zu beseitigen ist; denn wenn

**Kaiser Borax**  
 Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unumkehrliches Desinfektionsmittel, verschönert d. Toilet, macht zartweißes Mundes, nur echt in roter Kart. n. 10, 20, 50 Pf. Kaiser-Borax-Salze 50 Pf. Verkaufsstelle 28 Pf. Spezialitäten der Firma Hettlich & Mack in Ulm a. D.

**Halle-Zettlitzer Eisenbahn.**  
 (Gültig vom 1. April 1909 bis 30. September 1909.)

Abgang:	Ankunft:
W. 425 Z. (Gülme), W. 525 Z. (Gülme), 630 Z., 830 Z. W. 618 (Gülme), S. u. F. bis Gülme 1030 Z., 1100 Z. (Gülme), 200 Z., 300 Z. S. u. F. (Gülme), 400 Z. (Gülme), 500 Z. S. u. F. (Gülme), 700 Z., 900 Z., S. u. F. (Gülme), 1100 Z., nur Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstags und Freitags in April und September 1909.	W. 515 Z. (Dölan), W. 621 Z. (Gülme), 731 Z., 1000 Z. (Gülme), 1245 Z., 230 Z. (Stieflitz), 330 Z. (Dölan), 521 Z., 720 Z. (Dölan), 818 (Dölan), 830 Z., 330 Z., 430 Z. (Gülme), 500 Z., 1050 Z. (Gülme) nur S. u. F.), S. u. F. regelmäßig 618 Dölan 650 Z., 750 Z., 1000 Z. nur S. u. F. vom 1. Mai bis 31. August 1909. 81. Aug. 1909 an Dölan, 1000 Z. W. (Dölan) vom 1. Mai bis 31. Aug. 1909, 1230 Z. (Dölan) nur im April und September 1909 an S. u. F., sowie Dienstags u. Freitags.

Grosser **Räumungs-Verkauf** im **Neubau.** **Besonders billiges Angebot in Knaben-Garderoben.**

Grosse Posten **Knaben-Wasch-Blusen** 60 Pfg. 90 Pfg. 1<sup>10</sup> Mk.  
 Grosse Posten **Knaben-Wasch-Anzüge** 1<sup>75</sup> Mk. 2<sup>25</sup> Mk.

**Blau Cheviot-Blusen-Anzüge** jetzt 2<sup>50</sup> Mk.  
**Manchester-Blusen-Anzüge** jetzt 4<sup>00</sup> Mk.

**S. Weiss, Halle a. S.**  
 Eingang jetzt von der Seite, Grosse Märkerstrasse.



Aus der Umgebung.

Diemitz, 23. Juni. (Feuer.) Im Hause Berlinerstraße 17 hier...

Weißenfels, 24. Juni. (Ein Spielverbot.) In gestern nachmittag...

Sangerhausen, 23. Juni. (Selbstmordverbrechen.) Gestern früh...

Vordamm, 23. Juni. (Gesährliche Missetat.) Das Schwestern...

Wohelenburg, 24. Juni. (Zwilling verunglückt.) Der Nordbürger...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Todesfälle.) Der Schmalhaus...

Wahlitzsch, 1. u. 2. Juni. (Vom Witz getroffen.) Ein gewisser...

Wolfsitz im Kreisgericht, 23. Juni. (Ein schweres Verbrechen.)...

Seilitz, 23. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

W. Daberstedt, 24. Juni. (Ein noch unbekannter Brief Ferdinand von Schill.)...

vermeidende Möglichkeit, wodurch er sich erhebliche Brandwunden...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Über Anfragen nach der Monatszeitung befragt sein. — Anfragen...

Nr. 1000. Sie brauchen den General-Anzeiger nur beim Magasin...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Nr. 100. Sie sind nicht berechtigt, den Briefkasten für den Monat...

Bankhaus Paul Schansee & Co., Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg

Bankausweis der Halleischen Bankfirmen vom 24. Juni 1909.

Table with columns: Bankname, Bilanzsumme, Guthaben, etc. Lists various banks and their financial data.

Vermishtes.

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Warenlager. Die Natur hat noch, so schreibt die Bibliothek...

Zu verkaufen.

Washgefässe. beehalt u. billig, größte Auswahl...

20 Stück Gänse (lebend) an verf. W. Kanze, Eisleben.

Damenräder. neue und gebrauchte, billig & vorz.

Zylinderpackfässer und Holzwaagen.

Monopol-Kontrollkasse. sehr billig zu verkaufen.

Charles Arbeiterpferd. gesund u. jugend, überzählig, bill.

Waldleinen. Aug. Lauer, Leipzig, 27.

Advertisement for Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig. Features 'Globus-Putz-Extrakt' and 'Putzlin' with 'Goldene Medaille' award.

Ca. 1000 Ztr. Kartoffeln (gute alte Saat, Speisekartoffeln)...

Rob. Erbe, Kaufmann, Leipzig, 13. Leipziger 1425.

Für Saalbesitzer! 4 Saal-4 Kronleuchter, mehrere große Leuchten...

Sofa-Räumungsverkauf. Schlafsofa 25 Mark, Hochsitz 48-50 Mark...

S. Rosenberg, Geiststrasse 21, eine Treppe.

Dachshund. 3 Wochen alt, ganz raffiniert, fetter...

Satz Betten. 125-250 Mark, an verf. W. Kanze, Eisleben.

Waldleinen. Aug. Lauer, Leipzig, 27.

Charles Arbeiterpferd. gesund u. jugend, überzählig, bill.

Waldleinen. Aug. Lauer, Leipzig, 27.

Charles Arbeiterpferd. gesund u. jugend, überzählig, bill.

